

Chronik Aichbachtaler Gartenbauverein

Im Jahre 1907 wurde in Reichersdorf von Lehrer Josef Moser, der bereits 15 Jahre Schulmeister in Reichersdorf war, und weiteren Mitgliedern dort den „Reichersdorfer Obstbauverein“. Josef Moser unterrichtete schon damals Schüler seiner „Großen Schule“ also der 6. und 7. Schulklasse im richtigen Umgang mit Pflanzen und Blumen. Jeden Dienstag und Donnerstag von 14 – 15 Uhr lehrte er sie richtiges Bäume pflanzen und veredeln. Praktische Naturkunde war damals Teil des amtlichen Lehrplans.



*Lehrer Moser im Kreise seiner Familie.
Aufnahme 1910 in Reichersdorf
(1866 – 1932)*

Anfang der dreißiger Jahre löste Hauptlehrer Müller den Vereinsvorstand ab. Seine Aktivitäten wurden 1945 durch den Krieg beendet. Vereinswirt Johann Klessinger aus Reichersdorf verstand es seine Arbeit nach dem Krieg mit überaus humorvoller Art fortzusetzen. Seine „Dienstzeit“ endete nach 20 Jahren. Nachfolger wurde Franz Ehm. (Siehe auch Erste Festschrift 1973 anlässlich des 75. Gründungsjahres v. H. Stippel)

1960 wurde in Niederaichbach der Gartenbau- und Verschönerungsverein Niederaichbach e.V. gegründet. Der rührige Adalbert Pachner wurde Vorstand und hatte dieses Amt bis 1973 inne. Aus diesem Verein entwickelte sich 1967 der Dorfverschönerungsausschuss, dessen Vorsitz Georg Huber übernahm. Neben der traditionellen Hausgartenpflege war nun eine neue Zielsetzung des Vereins gegeben: die Dorfverschönerung ganz allgemein. Durch gute Zusammenarbeit ermutigt, meldete der damalige Bürgermeister Franz Pusl Niederaichbach zum Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ an. Die Gemeinde Niederaichbach hatte daraufhin in folgenden Jahren mehrere Siege auf Kreis- und Bezirksebene zu verzeichnen:

- 1967 Silbermedaille im Landesentscheid
- 1969 Auszeichnung als schönstes Blumendorf
- 1975 Oberaichbach erster Sieger der Gruppe B – Teilnahme Golderns
- 1976 erneute Teilnahme am Wettbewerb
- 1977 Teilnahme am Wettbewerb „Gepflegter Friedhof“ 5. Platz im Landkreis
- 1978 Niederaichbach 2. Sieger Gruppe B
- 1980 Niederaichbach 1. Kreissieger Gruppe B – Teilnahme Oberaichbachs
- 1984 Teilnahme Aktion „Baumfreundliche Gemeinde“
- 1986 Niederaichbach Bezirkssieger (Silber) und Kreissieger (Gold)
- 1988 Goldern Kreisesentscheid (Gold) und Bezirksentscheid (Bronze)

Im Nachhinein kann gesagt werden, dass damals wie auch heute, die richtigen Leute zur richtigen Zeit am Werke waren und sind.

Der Chronik ist zu entnehmen, dass es am 27.12.1973 zwischen dem traditionsreichen „Reichersdorfer Obstbauverein“ und dem jüngeren aber hochdekorierten „Niederaichbacher Gartenbauverein“ zur Gründung des „Aichbachtaler Gartenbauvereins“ kam und die beiden Vereine sich zusammenschlossen. In Reichersdorf verlor der dortige Verein sein Vereinslokal, Vorstand Ehm aus Reichersdorf verzog nach Wörth und bei den Niederaichbachern erkrankte Vorstand Pachner und gab sein Amt auf. In dieser Lage trafen sich sämtliche Mitglieder im neu erbauten Schützenheim in Niederaichbach zu einer gemeinsamen Jahresversammlung.

Der Eintrag im Protokollbuch lautete kurz:

„Der Obst- und Gartenbauverein Reichersdorf, der Gartenbau- und Verschönerungsverein in Niederaichbach und der Verschönerungsausschuss schließen sich zu einem Verein zusammen. Der Verein führt den Namen „Aichbachtaler Gartenbauverein e. V.“

Der Verein hatte nun 144 Mitglieder mit Georg Huber als Vorstand, der dieses Amt bis 1993 sehr erfolgreich ausübte. Vom 04.12.1994 bis zu seinem Tod am 01.05.2000 war Georg Huber als Ehrenvorstand des Vereins. Vom 05.12.1993 bis 23.11.2003 leitete Manfred Labsch als Vorstand den Verein. Kommissarisch wurde der Verein vom 23.11.2003 bis zum 29.02.2004 von Wilhelm Schnabel übernommen. Vom 29.02.2004 bis 09.03.2006 hatte dieses Amt Frau Roswitha Seifert inne. Seit dem 10.03.2006 bekleidet Frau Monika Bramer das Amt der 1. Vorsitzenden des Gartenbauvereins Niederaichbach.

Aktivitäten des Aichbachtalers Gartenbauvereins:

Im Jahre 1987 wurde der Schulgarten der Volksschule Niederaichbach angelegt.

Am 14.11.1992 nahm man die Obstpresse des Vereins in Betrieb.

Seit 01.01.1991 findet ein monatlicher Stammtisch der Gartenbaufreunde statt. (Erster Freitag im Monat im Gasthaus ARA).

Am 17.10.1993 wurde zum ersten Mal ein Most- und Weinfest abgehalten, welches zur festen Tradition jeweils am Ernte-Dankfest geworden ist.

1997 beschaffte sich der Verein einen neuer Häcksler, der sich bestens bewährt hat. Ebenso wurde in diesem Jahr der Dorfplatz in Niederaichbach wieder neu errichtet und ein Brunnen erstellt.

Im gleichen Jahr erweckte man den Schulgarten – Dank der Hilfe von Lehrerin Frau Graf – wieder zu neuem Leben.

1998 wurde der Gerätepark des Vereins durch eine Teleskopbaumsäge erweitert. Seit diesem Jahr beteiligt sich der Gartenbauverein am Ferienprogramm der Gemeinde.

1999 gestaltete der Verein den Vorplatz des Kriegerdenkmals sowie den Schulhof neu.

Im Januar 2000 wurde ein Motorspritzgerät angeschafft und im Juli die Landesgartenschau in Memmingen besucht.

2005 wurde zur Bundesgartenschau München gefahren und das 1. Mostfest fand in der Aichbachhalle statt.

Am 06.10.2007 wurde das 100-jährige Gründungsfest gefeiert.

2008 wurde der erweiterte Friedhof in Niederaichbach bepflanzt.

2010 Errichtung des Armbeckens an der Kneipp Anlage am Aichbach

2013 Bepflanzung der neuen Verkehrsinseln im Ortskern und seitdem Pflege des neuen Kreisverkehrs an der Isarbrücke – Anschaffung von weiteren 4 Bänken für den Friedhof

2014 erstmals Blumenwiese am Friedhof angelegt

2016 wurde der Geräteverleih aufgegeben.

Seit 2016 findet der jährliche Ausflug gemeinsam mit dem Kneipp-Verein statt.